

Mitgliederzahl um zehn Prozent gesteigert

Hauptversammlung des Heimat- und Geschichtsvereins Grävenwiesbach

NAUNSTADT (anr). Die 40 anwesenden Mitglieder des Heimatvereins Grävenwiesbach demonstrierten bei der Jahreshauptversammlung im Dorfgemeinschaftshaus Naunstadt eindrucksvoll, dass alles passt im 162 Mitglieder starken Verein.

So konnte Vorsitzender Karl Moses in seinem Jahresbericht bilanzieren, dass man die Zahl der Vereinsmitglieder um 17, also um mehr als zehn Prozent, erhöhen konnte. Mit der sehr erfolgreichen Präsentation der Ausstellung „Hochzeiten im vorigen Jahrhundert“ im November habe sich die Arbeitsgruppe Hundstadt erneut sehr aktiv gezeigt. Zu den Vereinsaktivitäten zählten unter anderem auch ein Kurs zur altdeutschen Schrift, die Jahreswanderung entlang des Pfads der Jahresbäume, die Präsentation am Familientag im Neubaugebiet, die Teilnahme am Weihnachtsmarkt sowie die Neugestaltung der Vereinsnachrichten, was Ullrich Erle übernommen hat.

Für 2012 ist neben der Jahreswanderung auch die Teilnahme am Frühlingsfest am 22. April geplant. Es wird ein Raum für die historischen Gegenstände im Vereinsbestand gesucht, denn das Archiv im Dorfgemeinschaftshaus Mönstadt sei hierfür nicht geeignet.

In Vertretung des Bürgermeisters beglückwünschte Gemeindevorstandsmitglied Rosemarie Gottschalk den Verein zu seinen vielfältigen Aktivitäten und erinnerte an das Buch „Grävenwiesbach - Gestern und heute“, welches als besonderes Zeitzeugnis für viele Generationen unschätzbar geworden sei.

Nach dem Bericht von Kassenwartin Doris Hellmann wurde der Vorstand auf Antrag der Kassenprüfer Alwin Velte und Renate Seifarth einstimmig entlastet und Velte sowie Ewald Scheibler zu neuen Kassenprüfern bestellt.

Renate Seifarth berichtete aus der Gruppe „Grenzsteine“ von den Aktivitäten, mit denen man im Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Katasteramt Limburg alte Grenzsteine in der Heimatgemarkung erforsche. Gesäubert und wieder instand gesetzt werden diese auch katalogisiert. „Das macht richtig Spaß und ist wie eine Schatzsuche“, gab Seifarth einen Einblick in die Detektivarbeit, die sie zusammen mit Erwin Oberding unternimmt. Allerdings gebe es dabei auch Enttäuschungen, wenn Steine einfach nicht auffindbar oder in Unkenntnis oder aus Unachtsamkeit beschädigt oder zerstört seien.

Heinz-Norbert Klein erläuterte die Arbeit im Archiv, in dem er mit Liesel Garth im Keller des DGH Mönstadt historische Dokumente Grävenwiesbachs und seiner Ortsteile erfasst.

Gregor Maier, Fachbereichsleiter Kultur beim Hochtaunuskreis, gab anlässlich des 145-jährigen Jubiläums des Obertaunuskreises und 40 Jahre Hochtaunuskreis abschließend der Versammlung noch einen informativen Überblick über die wichtigsten Herrschaften, welche in den vergangenen Jahrhunderten die Geschichte von Nassau-Usingen, Hessen-Homburg und Königstein geprägt hatten.

Der Vorstand

1.Vorsitzender:	Karl Moses
2.Vorsitzender:	Heinz Heimann
Schriftführer:	Siegfried Schleimer
Kassiererin:	Doris Hellmann
Beisitzer Grävenwiesbach:	Erwin Oberding
Beisitzer Heinzenberg:	Inge Rühl
Beisitzer Hundstadt:	Horst Mader
Beisitzer Laubach:	Iris Opl
Beisitzer Naunstadt:	Ewald Maurer



Fachbereichsleiter Kultur Gregor Maier sowie die Mitglieder Liesel Garth, Heinz-Norbert Klein, Erwin Oberding und Renate Seifarth geben einen Einblick in die Herrschaften auf dem Kreisgebiet, Archivarbeit und Grenzsteine.

Foto: Romahn

Usinger Anzeiger vom 21.03.2012